

Lesecafé Numero eins beim Kulturbund

Altenburger Schriftstellerin Elisabeth Dommer stellt ihr neuestes Buchprojekt vor

ALTENBURG. „Vom unheimlichen Zauber der Sterne“, so ist das erste Lesecafé im Haus des Kulturbundes am Brühl 2 überschrieben.

Erstmals eingeladen zu dieser neuen Veranstaltungsreihe des Kulturbundes wird am Mittwoch, 25. Juli, um 19 Uhr, der Einlass beginnt ab 18 Uhr. Noch in diesem Jahr soll das neue Buch der bekannten Altenburger Schriftstellerin Elisabeth Dommer erscheinen. „Der unheimliche Zauber der Sterne“ enthält kurze und längere Geschichten, die von der Erde als Stern unter Sternen erzählen – irdisch, kosmisch, menschlich, fantastisch. Während einige Texte ganz erdgebunden bleiben, spielen andere mit Themen der Science-Fiction,

doch ohne Raumfahrt-technik, Schlachten oder Monster. Vielmehr finden sich gerade in der Titelseite Frau und Mann an schöner, sommerlicher Küste und tauchen ein in ein anderes Sein.

Wer neugierig ist auf das jüngste Werk von Elisabeth Dommer, derjenige kann bereits vor Erscheinen des Buches ein paar Kostproben hören. Die Kulturbund-Galerie und die Autorin laden zu einer Manuskriptlesung ein. Die Veranstalter setzen in der ersten Lesung der Reihe „Lesecafé“ auf ein lockeres Zusammensein im historischen und gemütlichen Ambiente, mit Gesprächen, Getränken und kleinen Snacks.

Der Kartenvorverkauf findet ab Dienstag zwischen 10 und 17 Uhr im Kultur-

bundhaus Brühl 2 statt, die Rufnummer lautet: 03447 836012.

Bereits einen Tag zuvor, am kommenden Dienstag, 24. Juli, um 18 Uhr lädt der Kulturbund Altenburger Land zu einer wei-

teren Ausstellungseröffnung in sein Domizil am Brühl 2 der Skatstadt ein. Präsentiert werden unter dem Titel „Kindheitserinnerungen“ Exponate von Gotthold Müller (1917–2012).

Ralf Miehle



Die bekannte Altenburger Schriftstellerin Elisabeth Dommer steht vor der Vollendung eines neuen Buchprojektes und gewährt jetzt erstmals Einblicke. Foto: Ralf Miehle

OstlandSonntag, 22. Juli 2018